



**FPÖ-
Abgeordneter
zum Nationalrat
Sepp Riemer.**

Foto: KK

KOMMENTAR

Faule Ostergeschichte

Ostergeschenke der besonderen Art legen uns die Herren Faymann & Pröll ins „Nesterl“. Mit der nun „amtlichen“ Portugal-Pleite werden weitere Milliarden österreichisches Steuer-geld in ein finanzmarodes EU-Land gepumpt. Das zweite faule Ei wird uns Österreichern mit der endgültigen Öffnung des heimischen Arbeitsmarktes für Arbeitnehmer aus unseren unmittelbaren Nachbarstaaten gelegt. Zwar ist noch nicht ganz klar, wie viele Menschen aus Tschechien, Slowakei, Ungarn und Slowenien tatsächlich nach Österreich kommen werden, aber die Wirtschaftskammer rechnet mit 25.000 bis 50.000 eher „niedrig-qualifizierte Grenzpendler“. Zählt man den zu erwartenden Familiennachzug hinzu, werden es alsbald 100.000 Menschen sein, die den Druck auf den heimischen Arbeitsmarkt verstärken und unser ramponiertes Sozialsystem schwächen werden. Apropos Nachbarschaft: Weil die Slowenen die modernen Railjet-Garnituren nicht übernehmen können, werden diese nur bis Graz geführt. So verkehren zwischen Graz und Marburg weiterhin Regionalzüge. Dass man die Strecke Graz-Spielfeld aber zweigleisig nach Hochleistungs-Richtlinien ausbaut, ist ein weiteres Indiz chaotischer Managementfehlleistungen. Wir Freiheitliche werden für unseren Widerstand gegen solch verantwortungslose Politik stets als Populisten geprügelt. Im Nationalrat oder im Landtag aber, üben sich SP/VP stets in „reformgenossenschaftlicher“ Zustimmung, die man vor Ort und auf Bezirksebene dann stets verleugnet und bejammert. Mit der österlichen Hoffnung auf eine reinigende und erlösende Auferstehung wünsche ich Ihnen allen ein gesegnet-nachdenkliches und fröhliches Osterfest!

Sepp Riemer, FPÖ Bezirksbüro
Schmiedgasse 7, 8430 Leibnitz
Telefon: 0664/180 18 90
josef.riemer@fpoe.at

ANZEIGE